



mensch-das-projekt.de

Ein Projekt des Aachener Künstlers Detlef Kellermann
und der Kunstförderer von LATER IS NOW

Unterstützt von der: **Frauenrath**
Lebensversicherung

VERANTWORTUNG

EHRlichkeit

TOLERANZ

LIEBE

FREIHEIT

GERECHTIGKEIT

ZUSAMMENHALT

SOLIDARITÄT

WÜRDE

RESPEKT

FRIEDEN

FAIRNESS

Die Paten

Womit sich Unternehmer plakativ zum Aachener Projekt „MENSCH!“ für gesellschaftlichen Zusammenhalt bekennen ▶

|| Wahre Größe: Das umfangreichste „MENSCH!“-Banner präsentiert die Frauenrath-Gruppe mit fast 500 Quadratmetern Fläche auf der Baustelle des „Tors zum Campus Melaten“.



Foto: © LATER IS NOW

|| Im Aufschwung: Für Artikel 9 der Menschenpflichten haben sich Unternehmer Günter Carpus und seine Kollegen der Carpus+Partner AG als Paten starkgemacht.

VON MISCHA WYBORIS

Es sind wohl gerade die Zeiten des drohenden Umbruchs, in denen alles wirkt wie eine riesige Baustelle. Während die einen versuchen, mit wilden Parolen und wüsten Plänen die Gesellschaft umzuwälzen und das Gerüst der Menschlichkeit einzureißen, halten die anderen das Prinzip der Besinnung und Besonnenheit dagegen und errichten Mahnmale der Demokratie. Was die meisten Unternehmen der Wirtschaftsregion Aachen betrifft: Sie sind nicht gerade bekannt dafür, lautstark von sich reden zu machen; sie lassen es nicht großartig raushängen. Einige haben es sich in diesen Tagen aber anders überlegt. Zumindest optisch. Wie etwa die A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH mit Sitz in Heinsberg. Sie errichtet lieber als einzureißen – in jeder Hinsicht. Und das demon-

striert das Unternehmen unmissverständlich auf gut 500 Quadratmetern Fläche in Aachen, wo es gerade das „Tor zum Campus Melaten“ entstehen lässt. Diesem Beispiel sind zahlreiche Betriebe gefolgt – im Rahmen des Projekts „MENSCH!“, das von dem Aachener Künstler Detlef Kellermann und den Kunstförderern Manuela und

„Wir haben unseren wirtschaftlichen Erfolg an unser Engagement für die Gesellschaft gekoppelt: Erreichen wir unsere Ziele, steht allen Kollegen eine vorher definierte Summe zur Förderung ihrer ehrenamtlichen Aktivitäten zur Verfügung.“

Günter Carpus,
Vorstand der Carpus+Partner AG

Nikos Geropanagiotis von der Initiative „LATER IS NOW“ ins Leben gerufen wurde. Wer sich als Pate zur Verfügung stellt, zeigt dies mit einem großen Banner – und einer noch größeren Botschaft an seiner Fassade.

„Was jeder dort lesen kann, sind die Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenpflichten“, erklärt Künstler Detlef Kellermann. Eben jene war am 1. September 1997 vom „InterAction Council“ und vom damaligen UN-Generalsekretär Kofi Annan der Weltöffentlichkeit zur Diskussion vorgelegt worden. Es sind insgesamt 18 Artikel, die im Zusammenspiel mit Illustrationen von Kellermann und in Gestalt von 18 Bannern „an das erinnern, was selbstverständlich ist“, sagt der Aachener Künstler. „Es geht um die Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten: Verantwortung, Toleranz, Respekt, Solidarität, Liebe, Gerechtigkeit...“

Die konkrete Umsetzung des Projekts ist kaum ein paar Wochen alt, da hat es bereits überwältigende Resonanz erfahren. „Wir haben sehr engagierte Menschen kennenlernen dürfen“, sagt der Aachener Unternehmer und Mitinitiator Nikos Geropanagiotis. Gemeint

sind die „Paten“, die die Idee finanziell mit der Produktion und ideell mit dem Aufhängen der Banner unterstützen – ebenso wie sie die Herstellung des Buches ermöglicht haben, das im Zuge des Projekts entstanden ist. „Sie haben eine gute Möglichkeit gesehen, Flagge zu zeigen“, sagt Geropanagiotis. Und das in dieser Dimension durchaus auch im Wortsinn. „Geben ist wichtig“, sagt einer der Projektpartner der ersten Stunde, Günter Carpus. „Betrachten Sie es wie eine Investition“, erklärt der Vorstand der Carpus+Partner AG:

„Wenn nicht jeder auch mal ehrenamtlich mit anpackt, werden es die Hilfsbedürftigen von uns immer schwerer haben. Eine solche Welt kann niemand wollen!“

*Solveig Dürrwächter,
Geschäftsführerin der Courté Immobilien
GmbH & Co. KG*

„Wir haben unseren wirtschaftlichen Erfolg an unser Engagement für die Gesellschaft gekoppelt: Erreichen wir unsere Ziele, steht allen Kollegen eine vorher definierte Summe zur Förderung ihrer ehrenamtlichen Aktivitäten zur Verfügung.“ Das Beratungs- und Planungsunternehmen für Partner aus der Industrie und anderen Branchen engagiert sich in sozialen Projekten am Hauptsitz in Aachen



|| „Menschen jederzeit menschlich behandeln“: Courté-Geschäftsführerin Solveig Dürrwächter steht als Patin zu Artikel 1 der Menschenpflichten.

ebenso wie an den Standorten in Frankfurt und München. In Aachen hat das Unternehmen zum zweiten Mal das Kinderheim Maria im Tann mit 150 Mitarbeitern einen Tag lang bei aufwendigen Renovierungen auch der Außenanlagen unterstützt.

„Das Projekt ‚MENSCH!‘ ist Erklärung und Engagement zugleich“, sagt Solveig Dürrwächter, Geschäftsführerin der Courté Immo-

bilien GmbH & Co. KG aus Aachen: „Wenn nicht jeder auch mal ehrenamtlich mit anpackt, werden es die Hilfsbedürftigen von uns immer schwerer haben. Kinder zum Beispiel. Eine solche Welt kann niemand wollen!“ ▶

INFO

„MENSCH!“ – Die bisherigen Paten und das Buch zum Projekt

Das Projekt „MENSCH!“ nimmt jederzeit weitere Paten auf – und Angebote für Flächen im öffentlichen Raum zur Anbringung der Banner entgegen. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der „Wirtschaftlichen Nachrichten“ waren folgende Paten Teil des Projekts: Aachener Anwaltverein



|| Vielseitig: Das Buch „MENSCH!“ zeigt sämtliche von Detlef Kellermann illustrierten Artikel der Menschenpflichten.

Foto: © Thomas Langens

e.V., Unternehmensgruppe Frauenrath, alle Kollegen der Carpus+Partner AG, BFT Cognos GmbH und BFT Planung GmbH, Courté Immobilien GmbH & Co. KG, das Team von 2Brülls Bedachungen“, 100'5 – DAS HIT-RADIO, die Kollegen der Sieprath GmbH und die Familie Sieprath, Dörfler, Flaitz, Kremer GbR, Dres. Anita und Oliver Harst, Dres. Nienke/Wehner, das Team der Fringsgruppe, Karin Georg & Stefan Vonderhecken, Saskia & Peter Lorenz-de Gruijter, Thomas Gries, Yasemin Hakverdi, das Team von „BB medica“, die Sparkasse Aachen und der Oberbürgermeister der Stadt Aachen. Das Buch zum Projekt „MENSCH!“ umfasst 56 Farbseiten im DIN-A4-Querformat und ist für 25 Euro in der Galerie Kellermann an der Wirichsbongardstraße 24 in Aachen sowie im Internet erhältlich.

Stahlhallenbau · seit 1984

ANDRE – MICHELS + CO.
STAHLBAU GMBH

02651 96200 Fax 43370

Andre-Michels.de

www.team-vk.de

FLORACK
IMMOBILIEN
GMBH & CO. KG

Entwickeln und Verwalten

www.florack.de



Illustration: © Kellermann/Arnolds

Deshalb unterstützt ihr Unternehmen unter anderem die Initiative „Breakfast4Kids“.

Kein Kinderspiel

Für Kinder macht sich indes auch Dirk Sieprath stark. Der Geschäftsführer der Sieprath GmbH hat mit seinen Kollegen und seiner Familie die plakative Patenschaft für Artikel 18 der Menschenpflichten übernommen, der für den fairen Umgang mit Kindern steht. „Ich habe von der Idee zum Projekt schon früh erfahren und mich über jeden sehr gefreut, der sich dieser Idee angeschlossen hat“, sagt Sieprath: „Das zeigt mir, dass Empathie und Gemeinsinn noch da sind, auch wenn vieles aktuell vom Gegenteil zeugt. Gemeinsam stemmen wir gerade ein großes Projekt – was ein gutes Beispiel dafür ist, was Menschen leisten können, wenn sie sich für etwas begeistern.“ Sieprath engagiert sich unter anderem in der aktuellen bundesweiten Bewegung „Pulse of Europe“, die sich als überparteiliche und unabhängige Bürgerinitiative das Ziel gesetzt hat, den europäischen Gedanken wieder sichtbar und hörbar machen. Veranstaltungen in Aachen gestaltet Sieprath aktiv mit – selbstverständlich ehrenamtlich.

Während sich viele Menschen für Lebensperspektiven einsetzen, kümmert sich ein weiterer Projektpate um diejenigen Menschen,

die sich an der Schwelle zum Tod befinden. Martin Brandt ist neben seinen Aufgaben als Geschäftsführer der BB medica GmbH auch ehrenamtliches Vorstandsmitglied einiger Initiativen wie Home Care Aachen e.V., Hospizstiftung Region Aachen und Palliativnetz Aachen. „Wir können nicht davon ausgehen, dass eine Regierung, die Politik – oder welche institutionelle Form auch immer – alle Probleme und Aufgaben regeln wird, die wir als

Menschen haben. Jeder Einzelne von uns ist gefragt“, betont Brandt, der auch sagt: „Vom Projekt ‚MENSCH!‘ habe ich von Kollegen und aus den Medien erfahren. Für uns war sofort klar: Das wollen und müssen wir unterstützen!“ Georg Spennes stellt sich und anderen unterdessen einige entscheidende Fragen. „Welche Relevanz hat mein Schaffen für die Umwelt? Wie nachhaltig gehe ich vor? In der Ausbildung ist es zwingend nötig, neben be-



Foto: © LATER IS NOW

|| Nicht von oben herab: Unternehmer Dirk Sieprath hat mit seinen Kollegen und seiner Familie die Patenschaft für Artikel 18 der Menschenpflichten übernommen.

rufflichen Fähigkeiten auch Werte zu vermitteln", sagt der Geschäftsführer der BFT Cognos GmbH mit Sitz in Aachen. „Wenn wir etwa Ingenieure ausbilden, müssen wir dafür sorgen, dass sie sich bei der Ausübung ihres Berufs später auch immer fragen: Ist das, was ich mache, gut für die Menschen?“ Vor dem Hintergrund dieser Philosophie engagiert sich Spennes ehrenamtlich – unter anderem als Vorstandsmitglied der Stiftung „Smart Building Engineering“ für die universitäre Ausbildung von Nachwuchs in technischen Berufen der Zukunft. „Ethik und Moral sind so wichtig – und zugleich so schwierig zu vermitteln. Ich freue mich, wenn die ‚MENSCH!‘-Bücher in die Schulen kommen und es schaffen, dort für Diskussionen und Selbstreflexion zu sorgen.“

„Wir können nicht davon ausgehen, dass eine Regierung, die Politik – oder welche institutionelle Form auch immer – alle Probleme und Aufgaben regeln wird, die wir als Menschen haben. Jeder Einzelne von uns ist gefragt.“

Martin Brandt,
Geschäftsführer der BB medica GmbH

Auch Thomas Gries sorgt sich. „Alle Menschen haben die Pflicht, ihre Fähigkeiten durch Fleiß und Anstrengung zu entwickeln; sie sollen gleichen Zugang zu Ausbildung und sinnvoller Arbeit haben. Jeder soll den Bedürftigen, Benachteiligten, Behinderten und den Opfern von Diskriminierung Unterstützung zukommen lassen.“ Das sagt er zwar nicht selbst, unterstreicht es aber 100-prozentig. Für jenen



Foto: © LATER/IS NOW

|| Zwei „MENSCH!“-en: Die Initiatoren Detlef Kellermann (l.) und Nikos Geropanagiotis freuen sich über den Zuspruch, den ihr Projekt auch aus der Unternehmerschaft erfährt.

Artikel 10 der Menschenpflichten hat der Leiter des Instituts für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen folglich die Patenschaft übernommen. Dieser Passus stimme mit den wichtigsten Aufgaben des ITA überein: Menschen verantwortungsvoll zu entwickeln, damit sie die Welt verantwortungsvoll entwickeln können. „Das Recht auf Bildung nimmt uns alle in die Pflicht“, sagt Gries: „Betrachtet man Pflichten nicht als etwas Unangenehmes, sondern als das Gegenwicht zu den Rechten, die jeder von uns gerne in Anspruch nehmen möchte, dann wird klar, dass es einer Balance bedarf.“

„MENSCH!“ hat bereits für sehr viel Gesprächsstoff gesorgt. Gespräche, bei denen es genau um diese Balance geht. Womöglich ist dies das Spannende an dem Aachener Projekt – das im Wortsinn so plakativ und transparent daherkommt: „Es spricht an, ohne den Zeigefinger zu erheben. Es sensibilisiert und regt an“, sagt Gries. Ein Fingerzeig ist es trotzdem. Für „MENSCH!“-en, die gerne Paten werden wollen. ■



www.mensch-das-projekt.de
www.detlef-kellermann.de



...wir lassen Sie mit (Arbeits-) Sicherheit nicht alleine...

Ganzheitliche Beratung im Arbeitsschutz und in der Produktsicherheit

- normenkonforme Gefährdungsbeurteilungen von Anlagen und Tätigkeiten
- CE-Konformität nach Maschinenrichtlinie
- Gefahrstoffmanagement (Kataster, Betriebsanweisungen, Substituierung)
- „psychische Belastungen“ am Arbeitsplatz
- Unterweisungsmanagement
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit (auch für Klein- und Kleinstunternehmen)

... pragmatisch und rechtskonform – das ist unser Anspruch!

ACG-Ingenieure GmbH & Co. KG • Kaubendenstraße 16 • 52078 Aachen
www.acg-ingenieure.de • Tel.: 0241 / 938 70 - 56